

Die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes in Nordrhein-Westfalen

17. Kommunales IuK-Forum
am 16./17.08.2018

Referentin Dr. Cornelia Jäger

Überblick

- I. Umsetzung des OZG in Nordrhein-Westfalen
 1. Einführung
 2. Mehrwert eines Portalverbundes
 3. Grundkonzept Portalverbund.NRW
 4. Aktueller Sachstand
- II. E-Government-Gesetz NRW
- III. Servicekonto NRW

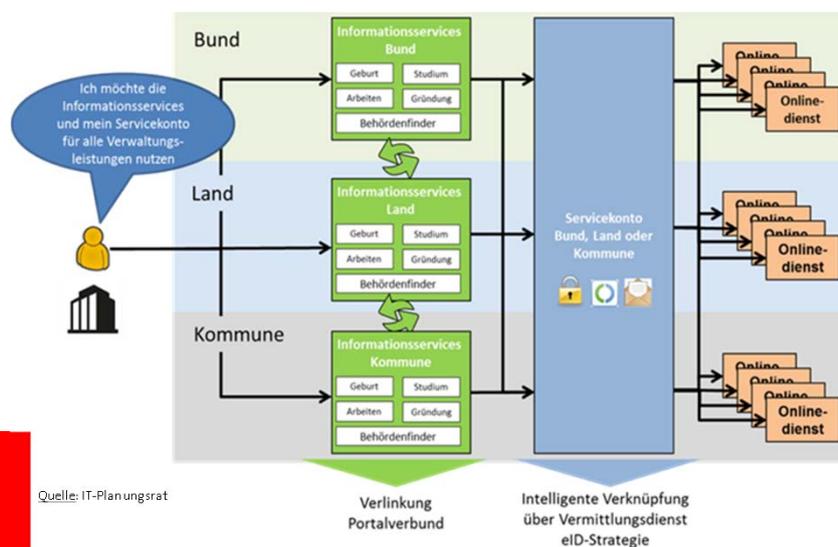
I. Umsetzung des OZG in NRW

1. Einführung

- Unmittelbare Verpflichtung der Kommunen aus § 1 Abs. 1 und 2 OZG nicht ableitbar (mit Ausnahme des Vollzugs bundesrechtlicher Aufgaben)
- Für Verpflichtung der Kommunen Landesgesetz erforderlich (Konnexitätsfrage!)
- Ansatz richtig → Kommunen haben unter Berücksichtigung ihrer kommunalen Selbstverwaltungsgarantie Interesse an Digitalisierung ihrer Verwaltungsleistungen
→ Projekt wird in NRW gemeinschaftlich angegangen (Land, kommunale Spitzenverbände/Kommunen und der Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister (KDN))

I. Umsetzung des OZG in NRW

2. Mehrwerte eines Portalverbunds



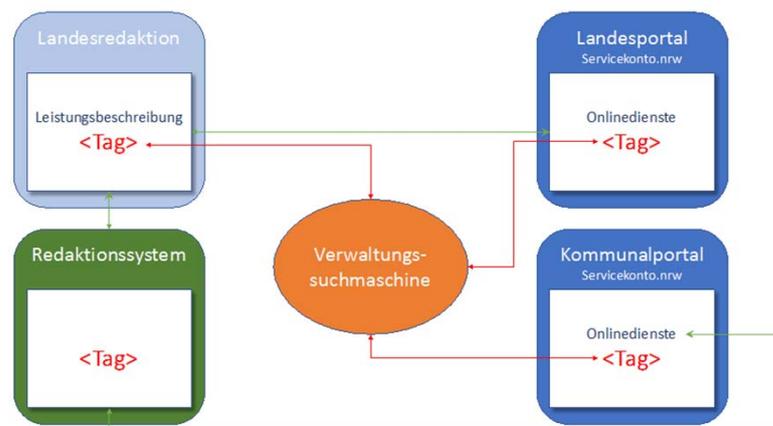
I. Umsetzung des OZG in NRW

3. Grundkonzept Portalverbund.NRW

- Eigenes Konzept in NRW – intelligente Verknüpfung der Portale (gemeinsamer Vorschlag von CIO-Stabsstelle, KDN (Dachverband kommunaler IT-Dienstleister) in Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden)
 - Ziel: wenig Aufwand und wenig Kosten (bereits getätigte Investitionen schützen; mit vorhandenen Portalen arbeiten)
 - Leistungsbeschreibungen aus Leistungskatalog (LeiKa) sollen über intelligente Links mit Hilfe von Kennzeichen (<tags>) mit den angebotenen Online-Verwaltungsleistungen verbunden werden

I. Umsetzung des OZG in NRW

3. Grundkonzept Portalverbund.NRW

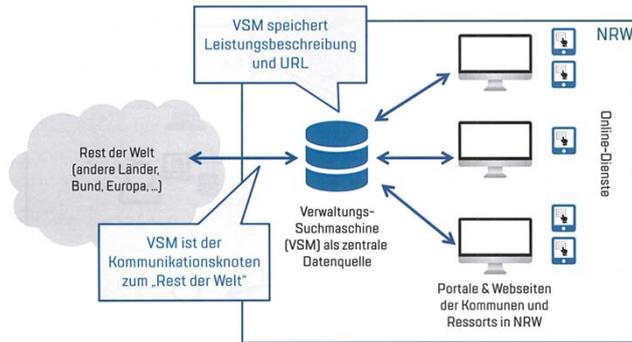


Quelle: Grundkonzept Portalverbund NRW
(KDN/ Prof. Engel & Dr. Neubauer)

I. Umsetzung des OZG in NRW

3. Grundkonzept Portalverbund.NRW

Vorhandene und neue Komponenten clever zusammengebaut – Der Portalverbund.NRW



1

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



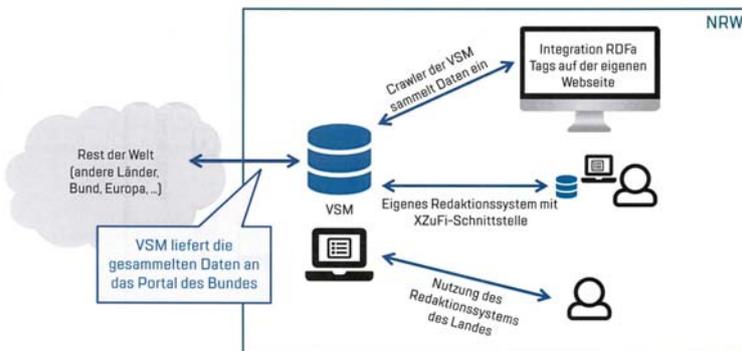
© StGB NRW 2018

7

I. Umsetzung des OZG in NRW

3. Grundkonzept Portalverbund.NRW

... und drei Wege, seine Leistungsbeschreibungen und URLs in der VSM für alle bereitzustellen



2

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



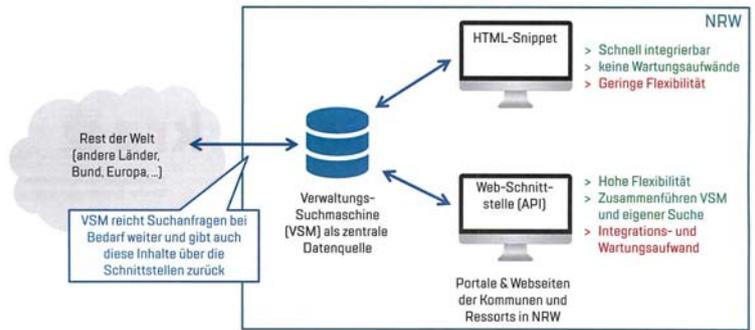
© StGB NRW 2018

8

I. Umsetzung des OZG in NRW

3. Grundkonzept Portalverbund.NRW

Es existieren zwei Wege, Suche und Treffer in das eigene Portal zu integrieren...



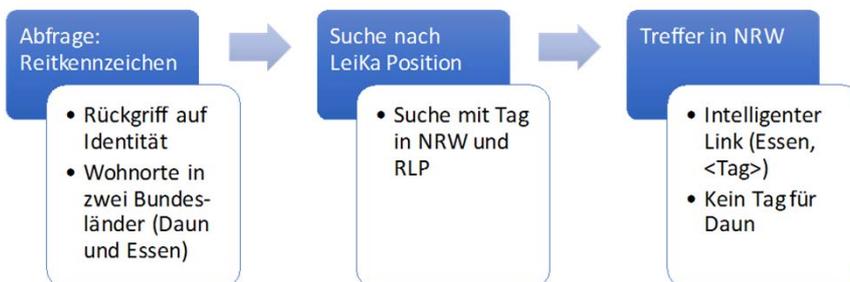
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



I. Umsetzung des OZG in NRW

3. Grundkonzept Portalverbund.NRW

Ablauf einer Suchanfrage



Quelle: Grundkonzept Portalverbund NRW (KDN/ Prof. Engel & Dr. Neubauer)

I. Umsetzung des OZG in NRW

4. Aktueller Sachstand

- Proof of Concept für den Portalverbund.NRW erfolgreich durchgeführt (unter Beteiligung von KDN und ausgewählter Kommunen)
 - Aufbau der Landesredaktion schreitet mit großen Schritten voran
- in Kürze Bericht an den IT-Kooperationsrat (§ 21 EGovG NRW)
- Auftrag des IT-Kooperationsrates:
Portalverbund.NRW in betriebstaugliche Fassung zu bringen

II. EGovG NRW

Überblick

- Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW) vom 08.07.2016
- Wichtige Kernpunkte für Kommunen, u.a.:
 - Elektronischer Zugang zur Verwaltung (§ 3 EGovG NRW) (seit 01.01.2018)
 - Elektronische Kommunikation mit Bürger/innen sowie Unternehmen (§ 4 EGovG NRW); elektronische Abwicklung von Verwaltungsverfahren (§ 5 EGovG)
 - E-Payment/ Elektronische Bezahlungsmöglichkeiten (§ 7 EGovG NRW; ab 01.01.2019)
 - Elektronische Rechnung (§ 7a EGovG NRW, ab 01.01.2020)
 - Annahme von elektronischen Nachweisen (§ 8 EGovG NRW; seit 01.01.2018)
 - Elektronische Kommunikation zwischen Behörden (§ 14 EGovG NRW)

22 Grundlagenprojekte des Landes – teilweise unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände/ Kommunen und des KDN

Evaluation des EGovG NRW (bis 01.01.2020)
Berichtspflicht gegenüber dem Landtag

III. Servicekonto NRW

Eine Identität für alle E-Government-Dienste

- Idee: Einmal online registrieren und dann die gespeicherten Daten vielfach nutzen
- Daten in allen angeschlossenen Portalen und Online-Angeboten nutzen: Dazu gehören Online-Angebote von Städten, Gemeinden und Kreisen genauso wie die von Ministerien und Behörden der Landesverwaltung
- Gemeinsames Angebot des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen und des Dachverbands kommunaler IT-Dienstleister (KDN)

www.servicekonto.nrw

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Rückfragen: cornelia.jaeger@kommunen.nrw